

Musterbrief

Strom-/Gaspreiserhöhungen bei Sonderkunden: Widerspruch und Rückforderung

Absender:
Michaela Muster
Musterweg 1
99999 Musterstadt

An den
Strom- bzw. Gasversorger

Datum

Betreff: Widerspruch und Rückforderung

Kundennummer/Vertragsnummer:

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe von Ihnen Strom/Gas im Rahmen eines Sondervertrages bezogen. Der BGH hat bisher sämtliche Preisanpassungsklauseln, die ihm zur Prüfung vorgelegt wurden, beanstandet und mit Urteil vom 31.07.2013 (VIII ZR 162/09) auch solche Preisänderungsklauseln als unwirksam angesehen, die ein damals für Haushaltskunden in der Grundversorgung geltendes gesetzliches Preisanpassungsrecht übernommen haben.

Ich gehe davon aus, dass auch die in meinem Vertrag verwendete Klausel unwirksam ist, so dass für Ihre Preiserhöhungen keine wirksame Rechtsgrundlage bestand.

Vorsorglich widerspreche ich hiermit den Preiserhöhungen, die in den Jahresrechnungen ab 2013 abgerechnet wurden.

Alternativ: Mit Schreiben vom ... (*Datum einsetzen*) habe ich bereits meinen Jahresrechnungen ab 2013 (*oder Jahr der Jahresrechnung einsetzen, der Sie zuerst widersprochen haben*) widersprochen.

Ich fordere Sie auf, mir die in den Jahresrechnungen ab 2013 (*oder früher, wenn Sie bereits vor 2013 Widerspruch gegen Preiserhöhungen eingelegt haben*) zu viel berechneten Beträge in Höhe von ... („*Summe Rückforderungen*“ aus Rechentabelle einsetzen) zu erstatten und mir entsprechend korrigierte Jahresabrechnungen zuzusenden.

Eine Berechnung füge ich bei. Sollten Sie zu einem anderen Ergebnis kommen, bitte ich Sie, mir Ihre Berechnung darzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)

Hinweise zur Verwendung des Musterbriefes

1. Kopieren Sie den Text in ein Textverarbeitungsprogramm (MS WORD, Open Office, etc.)
2. Ergänzen Sie ihn mit Ihren Absenderangaben, der Anschrift des Energieversorgers, an den der Musterbrief gehen soll, sowie mit den sonstigen erforderlichen Angaben und löschen Sie die kursiven Platzhalter/Hinweise.
3. Schicken Sie diesen Brief per Fax mit sogenanntem qualifizierten Sendebrief (der Statusbericht zeigt eine verkleinerte Ansicht der 1. Faxseite) oder Einwurfeinschreiben an den Energieversorger, nicht an die Verbraucherzentrale.